

Presseinformation

Natur pur auf ehemaligem Militärgelände: Bundesweit einmaliger Erlebnispfad „Nationales Naturerbe Aschaffenburg“ offiziell eröffnet

Knapp drei Kilometer langer Rundweg bietet mit 15 Infotafeln Einblicke in Flora und Fauna • Gebiet als Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau der Strecke Hanau–Nantenbach für rund 2,7 Millionen Euro weiterentwickelt • Flächen bereits Heimat für zehn Wildpferde sowie seltene Tier- und Pflanzenarten • Acht Heckrinder ab sofort neu im Revier

(Aschaffenburg, 4. Mai 2018) Neugierig erkundeten acht Heckrinder heute ihr neues Zuhause auf der Fläche des ehemaligen Militärgeländes bei Aschaffenburg. Die beeindruckenden, fast mannshohen schwarzen Tiere, die nahezu ein Abbild des ausgestorbenen Auerochsen sind, leisten ab sofort der stattlichen Herde Przewalski-Pferde Gesellschaft. Diese bewohnen seit 2016 ein rund 60 Hektar großes Areal und pflegen die offenen Grasflächen. Zahlreiche weitere seltene Tier- und Pflanzenarten haben sich seitdem hier angesiedelt.

Um dieses faszinierende Naturerlebnis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, haben sich Bahn und Kooperationspartner auf Landes- und Bundesebene zusammengeschlossen und den Erlebnispfad „Nationales Naturerbe Aschaffenburg“ entwickelt. Bertram Eidel, Abteilungsleiter der Regierung Unterfranken, Paul Johannes Fietz, Vorstandsmitglied der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, sowie Gerd-Dietrich Bolte, Leiter Großprojekte Region Mitte der DB Netz AG, weihten den Rundweg heute offiziell ein.

„Der Schutz von Natur und Umwelt ist eines der zentralen Anliegen bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten bei der Deutschen Bahn“, erläuterte Gerd-Dietrich Bolte. „Der Erlebnispfad Nationales Naturerbe Aschaffenburg ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie man gemeinsam mit kompetenten Partnern einen Beitrag zur biologischen Vielfalt leistet und diese den Besuchern auf sehr anschauliche Art und Weise vermittelt. Dieses Konzept hat Vorbildcharakter auch für andere Bauprojekte der Deutschen Bahn.“

„Gelebter Naturschutz braucht Visionen. Gelebter Naturschutz braucht Menschen“, betonte Paul Johannes Fietz von der Flächengeberin BImA. „Ich freue mich deshalb zu sehen, wie hier auf dem ehemaligen Militärgelände Schweinheimer Exe starke Partner gemeinsam mit der Bevölkerung Naturschutz aktiv leben und die Sensibilität für das Schützenswerte an die nächste Generation weitergeben möchten.“

Der bundesweit einmalige Erlebnispfad führt auf etwa drei Kilometern Länge um die „wilde“, sprich naturbelassene Weide der Tiere herum. 15 Informationstafeln beschreiben Flora und Fauna vor Ort und geben Auskunft über die Entwicklung vom Militärgelände zum „Nationalen Naturerbe“. Mit Smartphone ausgestattet

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben (BImA)
Stabsbereich Presse und
Kommunikation
Tel. +49 (0) 228 37787 171

Mailin Seidel
Stadt Aschaffenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0) 6021 3301738

Maja Weighold
Deutsche Bahn AG
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265 32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

können Besucher über QR-Codes sogar Stimmen der hier lebenden Tiere hören. Einige Informationstafeln laden zudem insbesondere Kinder zum spielerischen Kennenlernen der Umgebung ein.

Das Naturschutzgebiet entwickelte die DB Netz AG gemeinsam mit der BlmA, der Regierung von Unterfranken und der Stadt Aschaffenburg im Zuge des Ausbaus der Strecke Hanau-Nantenbach als „Nationales Naturerbe“ weiter. Insgesamt 2,7 Millionen Euro wurden hier investiert. Das „Nationale Naturerbe“ umfasst national bedeutsame Naturschutzflächen des Bundes, die für künftige Generationen bewahrt werden sollen.

Die Ausbaustrecke Hanau-Nantenbach ist Teil der Main-Spessart-Bahn, die von über 200 Zügen täglich befahren wird. Mit dem Streckenausbau wurde eine leistungsfähige und schnelle Verbindung für die wachsenden internationalen Reisenden- und Güterströme geschaffen. Kernmaßnahme des Projekts ist die Umfahrung des rund 160 Jahre alten Schwarzkopftunnels zwischen Laufach und Heigenbrücken. Durch die neu entstandene Umfahrungsspanne werden die Streckenqualität verbessert und die Gemeinden entlang der Strecke deutlich vom Schienenverkehr entlastet. Die neue Strecke wurde Ende 2017 fertiggestellt.

Seit Oktober 2017 präsentiert die Bahn ihre vielfältigen umweltfreundlichen Projekte unter dem Motto "Das ist grün.". Jeder Maßnahme ist mit einem einprägsamen Signet eine kurze Beschreibung und eine Zahl zugeordnet, die auf das grüne Portal der DB: www.deutschebahn.com/gruen verweist. Der "Naturlehrpfad" mit der Nr. 22 ist eines der über 100 grünen Projekte, mit dem der DB-Konzern sein Engagement öffentlich macht.

Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben (BlmA)
Stabsbereich Presse und
Kommunikation
Tel. +49 (0) 228 37787 171

Mailin Seidel
Stadt Aschaffenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0) 6021 3301738

Maja Weihgold
Deutsche Bahn AG
Sprecherin Netz
Tel. +49 (0) 69 265 32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse